



Frühjahrs Zensus 2021 Parosphromenus-Projekt: Kommentar

Dieses Dokument beschreibt die relevanten Aspekte der Ergebnisse des Frühjahrszensus 2021

Ich möchte die Entwicklungen in Kurzform schildern und dem Leser der allgemeinen Synopsis einen Überblick geben über die wichtigsten Veränderungen bezüglich des Frühjahrszensus.

Zusammengestellt von Rafael Egli (Basel, Switzerland)

Zeitraum der Datenerfassung: 01.04. - 16.05. 2021

Teilnehmerzahl (einschließlich negativer Meldungen): 51 ↑

Die Beteiligung ist im Vergleich zum Herbstcensus 2020 leicht gestiegen, und war etwa 50% höher als im Frühjahr 2020.

Wir hoffen, dass sich der Aufwärtstrend fortsetzt, da eine große und aktive Gemeinschaft von Parosphromenus-Züchtern von zentraler Bedeutung für das Projekt ist.

Die Einführung des Core Conservation Programms (CCP, - auf der Website sind weitere Informationen zu finden) und der Ersatz des alten Paten - Systems ist ein bedeutender Schritt zu mehr Bestandssicherheit für Spezies, die von besonderem Interesse sind. Es ist unser Ziel, das Engagement mit Züchtern überall in der Welt zu verstärken, mit Hilfe von verschiedenen Medien, inklusive unserer Facebook Seite.

Wir glauben, dass die gestiegene Beteiligung am Census zum Teil auf diesen Anstrengungen beruht, die wir weiter fortführen möchten.

Beachtenswert ist, dass die Anzahl der Institutionen, die sich am Census beteiligt haben, gestiegen ist, wir haben Meldungen von vier neuen Zoos und ähnlichen Institutionen in Indonesien, Deutschland, Polen und Singapur bekommen, genauso wie von dem bereits etablierten Chester Zoo.

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass 50% der Spezies, die im Census auftauchen, auch in Zoos oder Conservation Centers gehalten werden.

Es war schon lange ein Ziel des Parosphromenus Projektes, dauerhafte und hoffnungsvolle langandauernde Zusammenarbeit mit institutionellen Haltern und Züchtern der Parosphromenus Spezies zu etablieren.

Wir hoffen, diese Verbindungen in der Zukunft noch weiter auszuweiten und zu intensivieren.

Pictogramme, die benutzt werden um in Kurzform die Trends darzustellen:

↑: Positive Veränderungen im Vergleich mit dem letzten Census

→: stabile Population und Anzahl der Halter

↓: negative Entwicklungen, sinkende Zahl von Haltern und population

@: gehalten von einer Institution/Zoo

!: Spezielle Situation/Entwicklung

!! HIGH RISK: Spezies, die in großer Gefahr sind, zeitnah verloren zu gehen

IUCN: (hierauf bezogene Kommentare in Blau) Species, die von der IUCN (International Union for Conservation of Nature) als gefährdet gelistet sind. Hier werden besondere Anstrengungen in Kooperation mit Chester Zoo unternommen um Sicherheitspopulationen mit den fähigsten Züchtern in unserem Netzwerk zu etablieren.

***P. alfredi* → IUCN**

Stabile Population bei mehreren erfahrenen Züchtern sind vielversprechend.

Die Spezies ist Teil der Kooperation des PP mit Chester Zoo/ IUCN um Sicherheitspopulationen zu erhalten.

***P. allani* ↓!! HOCH GEFÄHRDET**

Weiterer Verlust an Population und Züchtern bringen diese Spezies an den Rand der Auslöschung im Projekt. Der unglückliche Trend des letzten Jahres hat sich fortgesetzt und die Zukunft ist ungewiss

***P. anjunganensis* ↑**

Große und geografisch gut verteilte Züchterbasis mit erfolgreicher Nachzucht macht *P. anjunganensis* zu einer relativ gesicherten Spezies. Die guten Resultate sind vielversprechend und sollten zu weiterer Verteilung der Nachzuchten ermuntern.

***P. barbarae* →!!! HOCH GEFÄHRDET**

Züchterfolge von Seifert sollten weitere Verteilung erlauben. Jedoch erfordern immer noch sehr niedrige Zahlen Wachsamkeit und gemeinsame Anstrengungen, um diese Spezies zu sichern.

***P. bintan* ↑ @**

Eine sehr hohe Anzahl an Tieren wird von vielen Züchtern gemeldet. Während die Identifikation oft schwierig bleibt, betonen wir, dass die breite Basis der Züchter und die oft großen einzelnen Populationen eine großartige Grundlage sind, um neue Halter mit relativ einfach zu haltenden Fischen zu versorgen. Von der Prigen Conservation Breeding Art (ein institutioneller Partner in Banka) und den Mandai Nature/Wildlife Reserves (Singapore) wurden Bestände gemeldet

***P. deissneri* ↑ @**

Diese historisch bedeutsame Spezies wurde von zwei neuen Haltern gemeldet. Hoffnungsvolle, stabile Populationen können in der Zukunft etabliert werden. Die Nachzucht scheint möglich gewesen zu sein, was als ein vielversprechendes Zeichen angesehen werden kann. Von der Prigen Conservation Breeding Arc wurde eine Population gemeldet

Ernsthafte Anstrengungen wurden gemacht, damit diese Spezies auf der roten Liste der IUCN gelistet wird, und bis dies erreicht ist, werden wir uns bemühen, auch für diese Spezies Sicherungspopulationen zu etablieren, und dadurch wird hoffentlich auch diese Spezies sehr bald als eine von der IUCN GESCHÜTZTE SPEZIES GELISTET.

***P. filamentosus* → @**

Relativ stabile, jedoch **kleine Züchterbasis**. Große Populationen werden von Beu & Zuber berichtet, mit **kontinuierlichem Züchterfolg**, dies sollte zur Weitergabe an neue Züchter ermutigen. Ein Männchen wurde von **Chester Zoo (UK)** gemeldet.

P. gunawani → @

Die Nachzucht war erfolgreich mit einigen frisch importierten Gruppen, die letzten Herbst erwähnt wurden. Während die Identifikation ein Problem bleibt, scheint die aktuelle Situation **ziemlich stabil**. Ein Bestand wurde vom **Zoo Wroclaw (Polen)** gemeldet.

P. harveyi ↑

Dankeswerterweise wurden Berichte, die wir im Herbst vermisst haben, wieder erbracht, und **stellen in etwa das Bild vom Frühling 2020 wieder her**.

Da die gut bekannten Fundorte mehrerer Varianten benannt sind, erscheint es möglich, nachhaltige Bestände dieser Variationen zu etablieren.

Von Rönsch und Reinecke wurden Nachzuchten gemeldet, was helfen mag, dieses Ziel zu erreichen.

P. linkei ↑ @

Eine große Anzahl an Haltern wurde sowohl für die allgemein als „kommerzieller Import“ klassifizierten Variationen wie für die cf. linkei „Palankaraya“ gemeldet.

Zahlreiche Meldungen von einer großen Anzahl an Nachzuchten unterstreicht im Weiteren die **Stärke und die Gesundheit der Bestände**, die im Projekt gehalten werden. Zusätzlich wächst der Bestand, der von **Chester Zoo** gemeldet wird.

P. nanyi ↑

Ein Wachstum wurde hauptsächlich im „kommerziellen Import“ ebenso wie bei „Sedili“ und „Kuantan“ Varietäten beobachtet. Von diesen und „Cherating“ kann man sagen, dass die Spezies als relativ sicher angesehen werden kann, dank Nachzüchterfolgen und einer breiten Züchterbasis. **Zusätzliche Anstrengungen in der Weitergabe** können die Bestände aus bekannten Fundorten weiter stärken.

P. opallios ↑ @

Große Züchterfolge sorgen für relativ gute **schnelle Sicherheit und Potential für Weitergabe**. Die Züchterbasis ist, obwohl nicht groß, so doch groß genug, um sich als nachhaltig zu erweisen. Die Nachzucht war auch im **Chester Zoo** erfolgreich.

P. ornaticauda → @

Stabile Populationen und Züchterzahlen werden festgestellt.

Wir hoffen, dass die Nachzucht erfolgreich sein wird, um die aktuellen Bestände fortzusetzen. die **Prigen Condervation Breeding Ark** hat den ersten Bericht geschickt.

P. pahuensis ↓ **!! HOCH GEFÄHRDET**

Ungesicherte Zukunft, da nur noch ein Züchter übrig ist. Ein problematisch niedriger Bestand sorgt dafür, dass *P. pahuensis* **die gefährdetste Spezies** innerhalb des Projektes ist.

Die größten Anstrengungen sollten unternommen werden, um eine **größere Zuchtgruppe zusammenzustellen**, bevor verstärkt versucht wird, die Tiere weiterzuvertreiben.

P. paludicola ↑ @

Wachsende Bestandszahlen sorgen bis zu einem gewissen Grad für die Sicherheit dieser sehr geschätzten Spezies. Kürzliche Importe scheinen hierzu beigetragen zu haben. **Einige Züchterfolge und der große Bestand des Chester Zoos** sind vielversprechend.

P. parvulus →

Stabile Bestände mittlerer Größe sowie eine in etwa konstante Anzahl von Züchtern.

P. phoenicurus → @

Stabilisierung sowohl von Züchtern und Bestandszahlen mit einigem Zuchterfolg.

Von **Chester Zoo** werden nur zwei männliche Fische gemeldet.

Bessere Balance der Distribution der Geschlechter unter den Züchtern **durch Austausch und Rücktausch von einzelnen Fischen** mag zu Fortschritt führen

P. quindecim ↑!! **HOCH GEFÄHRDET** @

Nur von zwei Züchtern gemeldet. Jedoch sind **Nachzuchten in beiden Fällen vorhanden**, was hoffnungsvoll stimmt, dass daraus ein Fundament für neue Bestände bei mehr Mitgliedern entstehen kann. **Gemeldet vom Tierpark Berlin (Deutschland).**

P. rubrimontis →!! **HOCH GEFÄHRDET**

Erneut nur eine Meldung von Hallmann, mit einigem Potential für die Weitergabe. **Es besteht Handlungsbedarf**, um die Situation dieser Spezies zu verbessern!

Ernsthafte Anstrengungen wurden unternommen, diese Spezies in die ROTE LISTE der IUCN aufnehmen zu lassen, und bis dies erreicht ist, wird angestrebt, „Sicherungspopulationen“ auch für diese Spezies zu etablieren, darum sind wir hoffnungsvoll, dass auch sie bald in die Liste der von der IUCN GESCHÜTZTEN SPECIES aufgenommen wird.

P. sumatranus ↑

Wachsende, aber immer noch kleine Anzahl an Haltern, dank neuen Importen. Hoffentlich werden die aktuellen Bestände Nachwuchs erbringen um **für Stabilisierung** zu sorgen.

P. tweediei → **IUCN**

Relativ stabile, kleine bis mittelgroße Gruppe von Züchtern. Erfolgreiche Nachzuchten von Beyer und Seifert mögen den Weg ebnen zur Ausweitung des Bestandes und zur Weitergabe.

Die Spezies ist Teil der Kooperation des Parosphromenus Projektes mit Chester Zoo/IUCN um „Sicherungsbestände“ zu erhalten und wird momentan nur von wenigen Züchtern gehalten, die versuchen, den Bestand zu erhalten und zu vergrößern. Diese Spezies wird nicht weiterverteilt, bis eine bestimmte Bestandsgröße der Sicherungspopulation erreicht worden ist.

Andere Spezies ↑ @

Die Variationen „*sp. Endau Rompin*“ und „*spec. Belitung Barat*“ sind in gleichen Bestandsgrößen erhalten geblieben, während ein starker Anstieg von „*sp. Batu Pahat/Ayer Hitam*“ gemeldet wurde. Der erweiterte Vertrieb und Neuimporte im Jahr 2020/2021 scheinen der Ursprung dieser Entwicklung zu sein.

Erstreport von „*sp. Jambi*“ durch Menner von der **Prigen Conservation Breeding Ark**.